



ARBERLAND
REGio GmbH



Projektbeschreibung (als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle:

Entwicklungsstudie Bretterschachten

Antragsteller:

Markt Bodenmais, Bahnhofstraße 56, 94249 Bodenmais

Gesamtkosten:

43.593,98 € brutto, 36.633,60 € netto

LAG: ARBERLAND e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Das Langlaufzentrum Bodenmais-Bretterschachten hat sich in der Region in den vergangenen 50 Jahren zu einer wesentlichen Säule des touristischen Angebots im Winter entwickelt. Die vor ca. 25 Jahren entstandenen Infrastruktureinrichtungen sind buchstäblich in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den Standards, die Sportler und Touristen an eine Anlage dieser Art in der heutigen Zeit stellen.

In den kommenden Jahren soll die Sport- und Erholungseinrichtung an die zeitgemäßen Anforderungen angepasst werden.

Für die erforderlichen Schritte soll durch ein Fachplanungsbüro eine Entwicklungsstudie angefertigt werden, welche die Entwicklungspotenziale der Anlage aufzeigt.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Wesentliches Ziel ist der Erhalt bzw. der Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Tourismussektor durch naturnahe Erholung.

Vordergründig sollen dabei die bestehenden Probleme beseitigt werden. Einen wesentlichen Schwachpunkt stellt derzeit die Parkplatzsituation dar. Die Langläufer müssen eine Staatsstraße (St2136) überqueren, um in den Start-Ziel-Bereich zu gelangen. Weitere Probleme wurden bei einem „Runden Tisch“ am 13.05.2014 im Alten Rathaus vorgebracht, zu dem Vertreter der Bayerischen Staatsforsten, der Skiclubs, der Kioskbetreiber, Vertreter der Bodenmais Tourismus und Marketing GmbH, die Skischulbetreiber, die Naturparkbetreuerin und die mit der Materie betrauten Mitarbeiter des Marktes Bodenmais eingeladen waren (siehe Protokoll in der Anlage).

Mittels dieser Studie sollen aber auch weitere Sport- und Freizeitmöglichkeiten untersucht werden, damit die touristische Infrastruktur vielfältig und ganzjährig genutzt werden kann. Ein weiteres Thema soll die Sommernutzung durch Rad/Mountainbike/E-Bike sein (Radrunde Trans Bayerwald, Ladestationen etc.).

Innovative Aspekte des Projekts:

Grundsätzlich ist der Entwicklungsprozess völlig ergebnisoffen. Entstanden ist das Areal mit der bestehenden Infrastruktur Anfang der 90er Jahre zur Ausübung des Langlaufsports in relativ schneesicherer Lage. In den vergangenen Jahren kamen weitere Trendsportarten wie Nordic-Walking, Schneeschuhwandern und Skitourengehen dazu, was teilweise zu Zielkonflikten geführt hat. Mit dem Projekt sollen die über die Jahre zusätzlich entstandenen Bedürfnisse und Wünsche der Nutzer – soweit möglich - befriedigt werden. Künftige weitere Sport- und Freizeitaktivitäten – die es im Rahmen der Studie zu entdecken bzw. zu entwickeln gilt – sollen auf ihr Potenzial und auf ihre Machbarkeit hin untersucht werden. Wesentliches Ziel ist die Schaffung touristischer Highlights, die sowohl Bürgerinnen und Bürgern der Region sowie deren Gäste zur Sport- und Freizeitgestaltung in freier Natur animieren sollen.

**Bezug des Projekts zum Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND
„Demographie“:**

Das Projekt stellt eine Maßnahme zur Anpassung an den demographischen Wandel dar. Zum einen kann die Anlage generationenübergreifend genutzt werden, zum anderen wird gerade für junge Menschen die Attraktivität der Region auch maßgeblich durch ihre Sport- und Freizeitmöglichkeiten definiert. Eine Aufwertung des Langlaufzentrums Bretterschachten ist hierzu dienlich und kann dazu beitragen, den Wegzug junger Menschen in Ballungsräume einzudämmen.

Ebenso wird mit der beschriebenen zu erwartenden Aufwertung des Sportgeländes die Arbeit der beteiligten Sportvereine und ehrenamtlichen Helfer honoriert und unterstützt.

**Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND
„Land-/Forstwirtschaft“:**

Das Projekt hat keinen Bezug zum Entwicklungsziel „Land-/Forstwirtschaft“.

**Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND
„Tourismus“:**

Die Urlaubsregion ARBERLAND bietet zahlreiche Wintersportmöglichkeiten, die maßgeblich von Touristen, aber auch von Einheimischen, genutzt werden. Erhalt und Ausbau der zielgruppenorientierten touristischen Infrastruktur sind wichtig für die Anziehungskraft der Region nach Außen und nach Innen. Es ist zu erwarten, dass in Folge des Projekts die Auslastung des Langlaufzentrums steigen wird, was die Tourismusbranche generell unterstützt; die Übernachtungszahlen können gesteigert werden, was dazu beiträgt, die Wirtschaftskraft der Region zu erhöhen und Arbeitsplätze zu sichern bzw. zu schaffen.

Ebenso wird das Profil der Tourismusregion ARBERLAND geschärft, indem das Angebot auf dem Wintersportsektor verbessert wird. Skilifte haben seit Jahren mit unregelmäßigem Schneefall zu kämpfen - mit dem Langlaufzentrum Bretterschachten wird eine der schneesichersten Wintersportanlagen im Landkreis und in der Region für die Zukunft ertüchtigt.

**Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND
„Wirtschaft“:**

Die Erhöhung der touristischen Attraktivität des Langlaufzentrums Bretterschachten birgt zahlreiche Synergieeffekte und wirkt sich positiv auf die gesamte Tourismusbranche in der Region aus; sowohl direkt als auch indirekt. Wie unter dem Punkt „Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND „Tourismus““ dargestellt, steigt mit der erhöhten Frequentierung des Sportgeländes durch Einheimische und Touristen die Tourismuswirtschaft und die gesamte Wirtschaftskraft der Region. Es werden Arbeitsplätze erhalten und geschaffen; außerdem trägt es dazu bei, dass Fachkräfte in der Region bleiben oder in die Region kommen, da diese durch das Projekt attraktiver wird.

Ebenso wird mit dem Langlaufzentrum der Gesundheitsstandort ARBERLAND gestärkt, da hier Sport- und Freizeitaktivitäten in der Natur geboten werden.

**Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND
„Umwelt“:**

Das Langlaufzentrum Bretterschachten stellt eine sehr naturnahe Sport- und Freizeitmöglichkeit dar. Für dessen Erhaltung ist das beantragte Projekt von großer Wichtigkeit. Ebenso wird das Image der Region ARBERLAND als umweltfreundlicher und naturnaher Standort gestärkt.

Zudem wird Einheimischen durch das Gelände am Bretterschachten eine wohnortnahe Sport- und Freizeitmöglichkeit geboten, die durch das Projekt künftig auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln besser erreichbar sein wird, was wiederum die Umwelt schont.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Die anschließende Umsetzung der Ergebnisse dieser beabsichtigten Studie dient der touristischen Aufwertung der gesamten Region. Auch Sportler aus angrenzenden Regionen und anderen Ländern werden das Projekt stärker nutzen, was wiederum das ARBERLAND als Wirtschaftsstandort und Naherholungsdestination stärkt.

Einbindung von Bürgern / Vereinen etc. in das Projekt:

Auf die Einbindung von Gästen, Bürgern, Vereinen und Organisationen wird bei dem Projekt besonders großer Wert gelegt, um alle Ideen und Vorstellungen soweit möglich einfließen zu lassen. Gerade die Anregungen und Beschwerden von Gästen und Einheimischen der vergangenen Jahre haben den Markt Bodenmais veranlasst, die gesamte Sport- und Freizeitanlage durch die beabsichtigte Studie daraufhin untersuchen zu lassen, wie die angesprochenen Probleme abgestellt werden können (siehe auch Anlage „Runder Tisch“). Der Teilnehmerkreis sowie die Auswertung von Anregungen der Gäste wird auch in den Entwicklungsprozess der Studie eingebunden werden.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Die Vernetzung zu den Nachbargemeinden erfolgt vor allem durch die Sportarten Radfahren (Mountainbike) und Langlauf. Im touristischen Angebot und Marketing der Region spielt das Areal eine gewichtige Rolle. Die Anlage wird auch bisher schon neben den Gästen der Region von Gästen und Einheimischen der Nachbarlandkreise genutzt.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Mit dem Projekt soll eine bedeutende Freizeit- und Erholungseinrichtung ertüchtigt und mit innovativen Segmenten ausgebaut werden. Ob und inwieweit das jährliche Defizit, das durch die Anlage entsteht, verringert werden kann ist nachrangig. Vordergründig bleibt der Nutzen für die gesamte Tourismuswirtschaft der Region sowie die Aufwertung des Freizeitangebotes für die Bürgerinnen und Bürger.

Ggf. Sonstiges:

Datum:

Unterschrift Projektträger